

Zeitschrift: Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO
Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe, SKOS
Band: 115 (2018)
Heft: 1

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bild: Palma Fiacco

Zweiter Arbeitsmarkt – für wen und mit welchem Ziel?

Die Sozialhilfe wird seit Ende der 1990er-Jahre zunehmend an die Teilnahme in Beschäftigungsprogrammen und an Arbeitseinsätze geknüpft. Rund 50 000 Menschen arbeiten in der Schweiz im zweiten Arbeitsmarkt. Die Tätigkeit dort soll ihnen zur beruflichen und sozialen Integration verhelfen. Die Beiträge im Schwerpunkt beleuchten die heutige Rolle der weitgehend öffentlich finanzierten Arbeitsplätze und zeigen Chancen wie Risiken auf.

SCHWERPUNKT

- 14** Welchen Beitrag leisten Sozialfirmen zur sozialen und beruflichen Integration?
- 17** Von der Verpflichtung zur Motivation
- 18** Wenn drei Akteure den Erfolg bestimmen
- 20** Dank Wirtschaftsnähe direkt in den ersten Arbeitsmarkt
- 21** Arbeit für alle – das St. Galler Modell
- 22** Rechtlich unklare Verhältnisse im zweiten Arbeitsmarkt
- 24** «Betroffene finden den Weg in einen Kurs meist nicht selbst» – Inés Roethlisberger vom Kompetenzzentrum Arbeit

Die Bilder in diesem Schwerpunkt sind im Dock Winterthur, einer Sozialfirma der St. Galler Dock-Gruppe, entstanden.